

[2964.] Seit längerer Zeit in Vorbereitung, wird im Laufe des nächsten Sommers in meinem Verlage erscheinen:

Die Bildung des deutschen Buchhändlers oder Theorie und Praxis des deutschen Buchhandels, den Böblingen desselben gewidmet.

Ein Band gr. 8., mindestens 30 Bogen, Subscriptions-Preis circa 2 f. netto.

Es ist so häufig schon und namentlich in neuerer Zeit der Wunsch ausgesprochen worden, für die jüngeren Mitglieder unseres Standes ein Alles andeutendes und Alles in sich vereinigendes Handbuch der Buchhandels-Wissenschaft zu besitzen, daß der Verfasser des Obigen nicht länger anstehen will, an seine, seit einer Reihe von Jahren gesammelten Materialien, die letzte Feile zu legen und, gestützt auf eine mehr als fünfundzwanzigjährige buchhändlerische Erfahrung, die er im Verlags-, Sortiments- und Commissionshandel, im In- und Auslande, sich erworben, den Versuch zu wagen, seinen jungen Collegen Das vorzuführen, was ihnen, wenn tüchtige Buchhändler, zu wissen Noth thut. Das bei dem großen Umfange Dessen, was dieses Wissen in sich begreift, in einem Bande, namentlich für die Kenntnisse in wissenschaftlicher Beziehung, nur der Weg und die Methode bezeichnet werden können, die zum Ziele führen, wird ein Jeder zugeben, der sich eine klare Anschauung hierüber gebildet hat. Aber diese Arbeit, mit Liebe zu unserem Berufe geschrieben, soll anregen, mit dem gegebenen Material weiter zu bauen an der Selbstausbildung, sie soll die Lust und Freude am gewählten Berufe erwecken und mehren, sie soll die Vielseitigkeit Dessen vorführen, was man von dem gebildeten und tüchtigen Buchhändler verlangen darf, zu erwarten berechtigt ist, — sie soll ihn eine höhere geschäftliche Anschauung gewinnen lassen, ihn begeistern, auch nach Dem zu streben, was man die höhere Weihe nennen möchte. —

Das Buch wird die Gesamt-Masse buchhändlerischen Wissens und buchhändlerischer Arbeiten in vier Hauptabschnitten: die Vorkenntnisse, theoretischen Kenntnisse, praktischen Kenntnisse und Hülfkenntnisse, geben, denen eine kürzere Geschichte des Buchhandels, sowie ein Studienplan für eine mindestens vierjährige Lehrzeit beigefügt sein werden. Sowohl der Verlags- wie Sortiments- u. Commissionshandel, — jeder als Ganzes, wie in ihren verschiedenen Beziehungen zu einander, und in ihrem Verhältnisse zu Autoren und dem Publikum im allgemeinen, — der Antiquar-, Kunst-, Landkarten- und Musikalienhandel werden so ausführlich in ihren Eigenthümlichkeiten behandelt werden, als es der Raum immerhin nur zuläßt, — ebenso die dem Buchhändler so nötigen Hülfkenntnisse, von denen hier nur jene des Buchdrucks, der Papierfabrikation, des Kupferstichs, des Holzschnitts, der Lithographie, des Buchbindens, genannt werden sollen.

Der oben angegebene Subscriptionspreis (2 R. pr. gr. 8.-Bogen) kann jedoch nur bis zum Erscheinen des Werkes, d. h. für die bis

dahin fest bestellten Exemplare gelten. Von da ab tritt der Ladenpreis ein, der in keinem Falle unter 2½ R. netto pr. Druckbogen gestellt werden kann.

Ich bitte mir Ihre festen Bestellungen baldigst aus, um einen Anhaltpunkt für die Größe der Theilnahme, resp. der Auflage, nach Möglichkeit zu gewinnen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Remmelmann.

Leipzig, 1. April 1852.

[2965.] Vom ersten April d. J. an erscheint in meinem Verlage:

Central-Organ

der
deutschen Bühne.

Unter Oberleitung des Vorstandes des Bühnenvereins
von Gall,
(Intendant des Königl. Hoftheaters in Stuttgart)
redigiert von

Dr. Edmund Zoller.

Wöchentlich erscheint ein Bogen größtes Quartformat. Preis für den Jahrgang 6 f. = 10 fl.
30 kr. mit 25% Rabatt.

Von der ersten Nummer stehen Probe-Exemplare ohne Berechnung zu Diensten; dagegen erfolgt Nr. 2 und Fortsetzung nur gegen baar.

Unverlangt versende ich das Central-Organ nicht. —

Stuttgart, den 26. März 1852.
Eduard Hallberger.

[2966.] In meinem Verlage erscheint im Laufe des nächsten Monats:

Gedichte

von

Friedrich Bodenstedt.

Mit des Verfassers Portrait in Stahlstich.
22 Bogen, eleg. in engl. Einband gebunden.

Preis 2½ f.

Ich werde dies Buch nur gebunden ausgeben und kann es deshalb auch nicht à Cond. versenden. Von dem Ladenpreise gewähre ich in fester Rechnung 25%, gegen baar 33⅓ % und auf zehn Exemplare, ein Freieremplat.

Bremen, 27. März 1852.

Franz Schlodtmann.

[2967.] Wichtige juristische Unigkeit.

In der T. Trautwein'schen Buchhandlung J. Guttentag in Berlin wird erscheinen:

Allgemeines

Landrecht

für die

Preußischen Staaten.

Unter Weglassung der obsoleten oder aufgehobenen Vorschriften und Einschaltung der jüngeren noch geltenden Bestimmungen,

mit

Kommentar

in Anmerkungen

herausgegeben

von

Dr. C. F. Koch.

Mit Einverständniß Sr. Excellenz des Herrn Justizministers und der Herren Rauck & Co. hier.

[2968.] In meinem Verlage erscheint am Ende dieses Monats, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Julius Mosen,
Titania's Wahl oder die glücklichste Liebe.

Festspiel, am 26. März bei Gelegenheit des Geburtstages J. R. H. der Frau Erbgroßherzogin, zur Aufführung gebracht.

Preis, sauber brosch., 5 R.

Diese neue kleine Arbeit des gefeierten Dichters wird überall mit Beifall aufgenommen werden.

E. Willrich,
Seminardirector in Oldenburg.
Heber das Verhältniß zwischen Kirche und Staat.
Preis, sauber broschirt, 5 R.

Jenissen,
Lehrer in Brake.
Ueber das Englische Schulwesen.
Preis 5 R.

Ich bitte zu verlangen.
Oldenburg, den 24. März 1852.

Ferd. Schmidt.

[2969.] In circa 14 Tagen erscheint in unserm Verlage und bitten wir zu verlangen:

Flora
der

Baar und des angrenzenden Schwarzwaldes

von

Karl Engesser.

Preis brosch. 1 f. —

Dieses mit dem größten Fleize, nach eigenen Anschauungen und wiederholten Prüfungen, auch mit Angabe der specificischen Charaktere, der hier reichhaltig vorkommenden Pflanzen, ausgearbeitete Werk, dürfte Interesse für jeden Forcher in der Botanik haben.

Bibliotheken werden sich ebenfalls gern zur Anschaffung dieses Buches verstehen.

Donaueschingen, d. 26. März 1852.

L. Schmidt's Hofbuchhandlung.

[2970.] Zur Nachricht.

Anfang Mai d. J. kommt die dritte u. letzte Lieferung von:

Quenstedt, Handbuch der Petrefactenkunde zur Verwendung.

Bald nach Erscheinen dieser Schlusslieferung tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. Zum Subscript.-Preise geben wir das Werk nur noch fest.

Tübingen, 26/III. 52.

H. Laupp'sche Buchh.

Angebotene Bücher.

[2971.] Wilh. Logier in Berlin offerirt u. sieht gef. Offerten entgegen:
Verhandlungen des Gewerbevereins des preuß. Staates. Jahrgang 1841 bis incl. 1850.